

Magistrat der Stadt Lorsch | Postfach 11 28 | 64647 Lorsch

Die Piratenpartei Deutschland  
Herr Johannes Britz  
Generalsekretär

**Ordnungsamt**

Magistrat der Stadt Lorsch  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
64653 Lorsch

Telefon 0 62 51/59 67-0  
Durchwahl 0 62 51/59 67-146  
Fax 0 62 51/59 67-100  
E-Mail [j.meusel@lorsch.de](mailto:j.meusel@lorsch.de)  
Internet [www.lorsch.de](http://www.lorsch.de)

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Unsere Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Sachbearbeiter/in:

Frau Meusel

Datum:

20.12.2012

## **S o n d e r n u t z u n g s e r l a u b n i s**

### **Nr. 3/50/2013**

Der Piratenpartei Deutschland

wird gemäß der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen und Plätzen in der Stadt Lorsch vom 31.05.1974 in Verbindung mit dem §§ 16 und 18 des Hessischen Straßengesetzes vom 09.10.1962 (GVBL. I S. 437) die jederzeit widerrufliche Erlaubnis erteilt,

**vom 11.08.2013 bis 29.09.2013**

### **Bundestagswahl und Landtagswahl 2013**

für die Bereitstellung öffentlicher Verkehrsfläche zum Zwecke der

- |                                                                             |                                                      |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Sperrung des Gehweges                              | <input type="checkbox"/> Aufstellung eines Bauzaunes |
| <input type="checkbox"/> Lagerung von Baumaterial                           | <input type="checkbox"/> Aufstellung eines Bau- und  |
| <input type="checkbox"/> Aufstellung eines Baugerüsts                       | Gerätewagens                                         |
| <input checked="" type="checkbox"/> Aufstellung von max. 50 <u>Plakaten</u> |                                                      |

in **64653 Lorsch**, in Anspruch zu nehmen.

**Bedingungen und Auflagen:**

**Das Aufstellen von Plakaten ist an folgenden Plätzen verboten:**

**Am Kaiser-Wilhelm-Platz vor dem Stadthaus und gegenüber bis zum Haus Kaiser-Wilhelm-Platz 1 5/10, Römerstraße (ab Kaiser-Wilhelm-Platz) bis Bahnhofstraße (Nr. 19), Rathaus am Marktplatz und gegenüber am Gasthaus „Weißes Kreuz“, auf dem gesamten Benediktinerplatz zwischen Königshalle und Kloster-Apotheke, an allen Verkehrszeichen und Einrichtungen des fließenden Verkehrs, Seehofstraße, Bensheimer Straße (K31). Außerdem ist es verboten, Plakate an Bäumen und Baumschutzgittern (Metall und Holz) anzubringen.**

Für die Nutzung öffentlichen Straßenraumes erheben wir gemäß der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Lorsch vom 31.05.1974 eine Gebühr in Höhe von 0,00 Euro --- pro Quadratmeter und Monat.

**Für Ihre Erlaubnis sind keine Gebühren zu entrichten.**

## **Hinweise:**

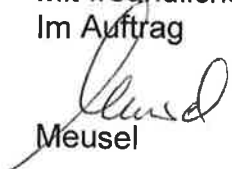
1. Die Verpflichtung zur Einholung von Genehmigungen, Erlaubnissen usw., die nach anderen Rechtsvorschriften erforderlich sind, bleibt unberührt.
2. Eine auf Zeit erteilte Erlaubnis kann widerrufen werden, wenn es das Wohl der Allgemeinheit erfordert.
3. Ändern sich die in dem Antrag aufgeführten Umstände, hat der Antragsteller sie unverzüglich mitzuteilen.
4. Der Erlaubnisnehmer hat der Stadt alle Kosten zu ersetzen, die ihr durch die Sondernutzung zusätzlich entstehen. Hierfür kann die Stadt angemessene Vor-schüsse und Sicherheiten verlangen.
5. Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß verunreinigt, hat die Verunrei-nigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen; anderenfalls kann die Stadt die Verunreinigung auf Kosten der Verursacher beseitigen.
6. Sachen, die sich aufgrund der Ausübung einer Sondernutzung im Straßenraum befinden, sind von dem Erlaubnisnehmer oder von ihrem Eigentümer oder Besit-zer unverzüglich zu beseitigen, wenn infolge ihres mangelhaften Zustandes oder ihre schlechte Beschaffenheit Gefahr für die Teilnehmer am öffentlichen Straßen-verkehr besteht.
7. Nach Erlöschen der Sondernutzungserlaubnis durch Zeitablauf oder Widerruf oder nach ausdrücklichem oder stillschweigendem Verzicht auf die Sondernutzung hat der Erlaubnisnehmer den früheren Zustand der Straße wieder herzustellen.
8. Die Stadt kann die Maßnahmen nach Abs. 6 und 7 anordnen und, wenn der Ver-pflichtung trotz Aufforderung nicht nachgekommen wird, auf Kosten des Verpflich-teten durchführen lassen.
9. Mehrere Verpflichtete sind Gesamtschuldner.
10. Die Gebühren werden mit der erstmaligen Ausübung der Sondernutzung fällig. Sie sind im Voraus zu entrichten.
11. Wiederkehrende Sondernutzungsgebühren werden jeweils am ersten Werktag des jeweiligen Zeitabschnittes fällig.
12. Das Original oder eine Ablichtung dieser Verfügung hat der Erlaubnisnehmer oder die die Erlaubnis in Anspruch nehmende Person stets bereitzuhalten und auf Verlangen den Bediensteten der Stadt wie auch der Polizei vorzuzeigen.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Magistrat der Stadt Lorsch, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 64653 Lorsch, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Frist wird auch Widerspruchseinlegung beim Landrat des Kreises Bergstraße, Gräffstr. 5, 64646 Heppenheim, gewahrt. Vor der Entscheidung wird ein Anhörungsverfahren beim Anhörungsausschuss des Kreises Bergstraße in 64646 Heppenheim durchgeführt.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

  
Meusel

## **Anlage**

### **§ 8 Verunreinigung**

- (1) Es ist verboten, Straßen, Grün- und Spielanlagen sowie die auf, an und in diesen befindlichen Einrichtungen (insbesondere Gebäude und sonstige bauliche Anlagen) sowie Bäume und Pflanzen, unbefugt
  1. zu bemalen, zu besprühen, zu beschriften, zu beschmieren,
  2. mit Plakaten, Anschlägen, Aufklebern, Werbemitteln oder sonstigen Beschriftungen zu bekleben und sonst zu versehenoder die Vornahme solcher Handlungen durch andere Personen zu veranlassen.
- (2) Wer entgegen dem Verbot des Abs. 1 unbefugt Straßen, Grün- und Spielanlagen sowie die auf, an und in diesen befindlichen Einrichtungen sowie Bäume und Pflanzen bemalt, besprüht, beschriftet, beschmiert, mit Plakaten, Anschlägen, Aufklebern, Werbemitteln oder sonstigen Beschriftungen beklebt oder sonst versieht oder hierzu veranlasst, ist zu unverzüglicher Beseitigung verpflichtet. Die Beseitigungspflicht trifft im gleichen Maße auch den Veranstalter und den Waren- oder Leistungsanbieter, auf den auf den jeweiligen Plakaten, Anschlägen, Aufklebern, Werbemitteln oder sonstigen Beschriftungen im Sinne des Abs. 1 Nr. 2 hingewiesen wird.
- (3) Das Verunreinigen von Brunnen oder Wasserbecken ist verboten.
- (4) Wer Plakate, bei denen eine Plakatierung im Gebiet der Stadt Lorsch nach den Umständen zu erwarten ist, anderen Personen überlässt, hat vor der Ausgabe diese Personen über die Plakatierung nach Abs. 1 und Abs. 2 zu belehren.